

STUDIENABLAUFPLAN

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
6	Modul	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Philosophie										
5	Modul	Vermittlungskompetenz Philosophie										
4	Modul	Praktische Philosophie 2										
3	Modul	Kombiniertes Fach im Zwei-Fach-Studium										
2	Modul	Einführung in die Philosophiegeschichte					Wahlbereich IDWB					
1	Modul	Philosophische Propädeutik										

LP: Leistungspunkte nach ECTS (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1LP = ca. 30 Zeitstunden)
 Modul „Wahlpflichtbereich Vertiefung“ zusätzlich nur für Zweifach

Ersfach Erst- und Zweifach



Universität Rostock

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Studienfachberatung

Ole Ernst
 August-Bebel-Straße 28
 18055 Rostock
 fsb.philosophie.bachelor.phf@uni-rostock.de
 +49 (0)381 498 - 2822

Prüfungsamt

britt.abromeit@uni-rostock.de
www.phf.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Parkstraße 6
 18057 Rostock
 +49 (0)381 498 - 1230
 studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: August 2024

Philosophie

Bachelor of Arts
 Erst- und Zweifach



ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- Bachelor of Arts | 6 Semester

STUDIENFORM & SPRACHE

- grundständig (mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss)
- Teil eines Zwei-Fach-Studiums (muss kombiniert werden, als Erst- oder Zweitfach möglich)
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch

STUDIENBEGINN

- nur zum Wintersemester (01. Oktober)

STUDIENFELDER

- Sprach- / Geisteswissenschaften

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)
- Internationale Studieninteressierte: Deutschkenntnisse C1 nach GER

WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Master of Arts: Philosophie des Sozialen

GEGENSTAND UND ZIEL

»Irgendwann einmal verspürt jeder einen gewissen Impuls. Gewöhnlich taucht er als ein Gefühl, als ein Staunen oder als Beunruhigung auf, und oft genug verwandelt er sich in eine vage, aber anregende Frage: Dauern Raum und Zeit immer fort? Was ist, wenn es keinen Gott gibt? Was, wenn es einen gibt? Bin ich wahrhaft frei? Ist jemals etwas wirklich richtig oder falsch? Gibt es absolute Wahrheiten? Gibt es wirklich so etwas wie gute Kunst? Und natürlich: Was ist der Sinn des Lebens? Gerade darin liegt ein Impuls für philosophische Tätigkeit. Mit dem Staunen beginnt die Philosophie, sagt Aristoteles. Wenige Leute gehen jedoch über diesen Punkt hinaus. Aus einem recht einfachen Grund: Sie wissen nicht, wie sie darüber hinausgehen könnten. Wie denkt man über solche Dinge nach? Kann man darüber nachdenken?« (J. F. Rosenberg)

In der Philosophie wird über solche und andere Fragen nachgedacht, diskutiert, geschrieben. Im BA-Studium kann man lernen, wie dies methodisch möglich ist und welche Antworten es bereits gibt.

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNG

Angesprochen sind Abiturien:innen, die ein ausgeprägtes Interesse an einigen der oben gestellten Fragen haben. Sie benötigen die Bereitschaft zur intensiven Beschäftigung mit Texten und philosophischen Problemen sowie Freude am Schreiben und gemeinsamen Diskutieren.

STUDIENABLAUF

Das Studium ist sinnvoll und übersichtlich in Module gegliedert. Auf dem Programm der ersten beiden Semester stehen Grundkurse, in denen man die inhaltlichen und methodischen Fundamente für das weitere Studium erwirbt. Im Einzelnen

handelt es sich um die Grundkurse Einführung in die Philosophie und Sprache, Logik, Argumentation sowie um Einführungen in die Philosophie der Antike und die Philosophie der Neuzeit. In den folgenden Semestern werden zwei Bereiche unterschieden:

- themenorientierte Beschäftigung mit Fragen des Erkennens und Sprechens sowie den philosophischen Grundlagen der Wissenschaften (Theoretische Philosophie, Abkürzung ›T‹)
- themenorientierte Beschäftigung mit Fragen des Handelns, der moralischen Normen und der politischen Ordnung (Praktische Philosophie, Abkürzung ›P‹)

Auch zu diesen Bereichen gibt es Veranstaltungen, in denen die wichtigsten Positionen einführend behandelt werden (Kompaktkurse). Darüber hinaus können Vorlesungen und Seminare aus dem Angebot des Instituts für Philosophie frei gewählt werden.

Der Bachelor-Studiengang umfasst auch Veranstaltungen, in denen die Präsentation und Weitergabe der Ergebnisse des Studiums gelernt wird (Vermittlungskompetenz), sowie Veranstaltungen zu Themen, die über die des Erst- und Zweitfachs hinausgehen (Interdisziplinäre Studien).

TÄTIGKEITSFELDER

Mit dem B. A. erwirbt man einen berufsffenen akademischen Abschluss. Vor allem im Kulturbereich bieten sich vielfältige Möglichkeiten (Medien, Verlage, Erwachsenenbildung usw.). Studierende, die sich an der Universität weiter qualifizieren, können später in Forschung und Lehre tätig werden.